

Parallelveranstaltung Nr. 1

Praxisbeispiele der Krebsprävention auf kantonaler und nationaler Ebene

Von **Monika Burkhalter** und **Katrin Haldemann**

Krebsprävention umfasst strukturelle Massnahmen sowie Verhaltensempfehlungen, welche die Wahrscheinlichkeit an Krebs zu erkranken, reduzieren oder mit welchen eine Erkrankung früh erkannt und behandelt werden kann. Die Präventionsarbeit ist nicht nur eine wissenschaftliche und kommunikative Aufgabe zur Aufklärung der Bevölkerung, sondern ganz wesentlich ein partizipativer und konsensorientierter Prozess.

Jährlich erkranken rund 36'000 Menschen in der Schweiz an Krebs. Mit rund 16'000 Todesfällen pro Jahr sind Krebserkrankungen nach den Herz-Kreislauf-erkrankungen die zweithäufigste Todesursache in der Schweiz. Laut Weltgesundheitsorganisation WHO sind 30 bis 50% der Krebserkrankungen durch Lebensbedingungen und Lebensstil verursacht und könnten durch eine bessere Nutzung des vorhandenen Wissens vermieden werden.

Wissenschaftliches Aufarbeiten – geeignete Angebote entwickeln

Die Krebsliga Schweiz und Fachleute verschiedener Expertengruppen (Brustkrebs, Darmkrebs, Hautkrebs, Prostatakrebs) erarbeiteten auf wissenschaftlicher Grundlage Empfehlungen zur Prävention und Früherkennung von Krebs. Auf dieser Basis entwickeln die Krebsliga Schweiz und die kantonalen Ligen idealerweise gemeinsam geeignete Massnahmen für die jeweiligen Anspruchsgruppen. Denn nur wenn die Angebote von den kantonalen Krebsligen eingesetzt werden, können die Botschaften der Krebsprävention verstärkt werden. Ein Angebot ist das **begehbare Darmmodell**, welches von der Krebsliga Schweiz ausgearbeitet wurde, und von den kantonalen und regionalen Krebsligen genutzt wird.

Praxisbeispiel Hautkrebsprävention – nationale Ebene

Die Krebsliga Schweiz hat Ende 2011 entschieden, nach mehrjährigem Engagement in der Früherkennung die Bevölkerung vermehrt auf die Primärprävention (Sonnenschutz) von Hautkrebs zu sensibilisieren. Die Krebsliga Schweiz hat im Austausch mit der Expertengruppe «Hautkrebsprävention» aufgrund von aktuellen Studienergebnissen und Erfahrungen in der Prävention Änderungen einiger bisheriger Botschaften beschlossen. Die allgemeinen Botschaften, sowie die geänderten Botschaften fliessen in die Informationsmittel und Angebote ein, die von der Krebsliga Schweiz für die regionale Umsetzung zur Verfügung gestellt werden.

Praxisbeispiel Hautkrebsprävention – kantonale Ebene

Mittels verschiedenen Sonnenschutz-Projekten werden die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zürich auf die Gefahren der UV-Strahlen aufmerksam gemacht und die wichtigsten Sonnenschutz-Tipps werden kommuniziert.

Sonnenschutz-Tipps:

- ❖ Zwischen 11 und 15 Uhr im Schatten bleiben
- ❖ Hut, Sonnenbrille und Kleidung tragen
- ❖ Sonnenschutzmittel auftragen
- ❖ Nicht ins Solarium gehen

Im Bereich der Verhaltensprävention werden in diesem Frühling verschiedene national koordinierte Projekte von der Krebsliga Zürich umgesetzt. Dazu gehören zum Beispiel der Sonnenschutztag, welcher gleichzeitig in verschiedenen Schweizer Städten durchgeführt wird und das Sonnenmobil, welches dieses Jahr zum letzten Mal mit einem Dermatologen aus der jeweiligen Region an Bord durch die Schweiz tourt. Zudem hat die Krebsliga Zürich ein Sonnenschutzprojekt, bei welchem verschiedene Kindergärten und Kinderkrippen des Kantons mit schattenspendenden Sonnensegeln ausgestattet werden (Verhältnisprävention). Seit dem letzten Jahr besteht ein neues, innovatives Sonnenschutzprojekt unter dem Namen «Elefantenhaut», (ein Projekt von Jugendlichen für Jugendliche). Bei diesem Projekt werden stellenlose Jugendliche zum Thema Sonnenschutz geschult und sie werden in die Entwicklung und Umsetzung der Kampagne einbezogen. Dabei durchlaufen die Jugendlichen einen Bewusstseinsprozess, werden auf das Thema Sonnenschutz sensibilisiert und können bei der Umsetzung der Kampagne als «Experten» und Multiplikatoren eingesetzt werden.

Monika Burkhalter
Krebsliga Zürich
Leitung Prävention
Moussonstr. 2
8044 Zürich
Tel: 044 388 55 04
E-Mail: monika.burkhalter@krebsligazuerich.ch

Katrin Haldemann
Krebsliga Schweiz
Programmleiterin Prävention
Effingerstr. 40, Postfach 8219
3001 Bern
Tel.: 031 389 93 18
E-Mail: katrin.haldemann@krebsliga.ch